

Für ein glücklich pfeifendes Meerschweinchen

Mit Grauen erinnere ich mich, wie ich als Kind meine Meerschweinchen hielt - und das, obwohl ich mich für sehr gut informiert gehalten hatte. Bereits als Kind hatte ich alle gängigen Ratgeber über Meerschweinchen, Katze, Hamster, Wellensittich und Co. in meinem Regal stehen, las fleißig und setze es um. Von artgerechtem Leben war dies aber weit entfernt.

Heute steht genau dieses artgerechte Leben im Fokus, es gibt wunderschönes Equipment, Freilauf ist Grundvoraussetzung und so manche Tierhalter nutzen zur Beschäftigung sogar sehr erfolgreich Clickertraining. Ist das übertrieben? Hm, letztendlich gibt es doch bei Kindern eine ähnliche Entwicklung. Ich fuhr früher in Autos mit, in welchen es hinten keine Gurte gab und die Erwachsenen rauchten und auf der Fahrt in den Urlaub lag ich mit Bettzeug ohne Gurte auf der Rückbank oder gar der Ablage. Es war normal. Heute braucht man neben dem Gurt einen guten, altersgerechten Kindersitz und Rauchen vor Kindern ist schon lange nicht mehr Usus. Es wird sich viel mehr daran orientiert, was die, die einem anvertraut worden sind, brauchen. Wo ich mich zum Thema Kindersitz und Co. informiere, ist klar. Aber wo finde ich aktuelle Informationen zum Thema Meerschweinchenhaltung?

In diesem Infoblatt haben wir Euch alle Informationen, die für ein artgerechtes Leben wichtig sind, zusammengefasst. Am Ende findet Ihr noch eine Liste an Links, die unsere absoluten Favoriten beim Shoppen für unsere Quieker darstellen.

Haltungsform

Wer passt nun zu wem? Besonders harmonisch ist es immer, wenn man kastrierte Böckchen und Weibchen mischt, denn das bringt in der Paar- und Gruppenhaltung die harmonischste Konstellation. Hält man mehr als zwei Tiere, was bei Gruppentieren natürlich der Fall sein sollte, sollte man immer Kastraten zu Weibchen im Verhältnis 1:3-4 halten. Eine höhere Böckchenzahl bringt sehr schnell sehr viel Konflikte zwischen den Tieren, die oft blutig und nicht mehr revidierbar enden.

Die Meerschweinchen-Immobilie

Indoor

Da Meerschweinchen Gruppentiere sind und niemals alleine gehalten werden dürfen, hat man mit zwei Tieren die Mindestanzahl an Tieren. Die Mindestfläche für Meerschweinchen beträgt 4 qm (auf einer Ebene), was für eine kleine Gruppe von Tieren reicht. Für Großgruppen müssen weitere Quadratmeter dazu addiert werden. Bei der normalen Käfighaltung wird es hier schon sehr schwer fündig zu werden und es gibt sehr viel flexiblere und schönere Lösungen für das neue Heim. Der Standort sollte hell und ohne direkte Sonneneinstrahlung oder Zugluft sein.

Songmics (eigentlich ein Regalsystem):

Absolut flexibel steckt man sie so aus den Einzelteilen zusammen, wie es zum vorgesehenen Standort des Geheges passt. Entweder sehr lang, um die Ecke, als U oder was einfach gerade gut in das vorgesehene Zimmer passt. So kann man den geplanten Raum optimal ausnutzen. Als Boden eignen sich Teichfolie, PVC oder Plastiktischdecken - fertig. Alternativ kann man auch aus Holz eine Umrandung bauen. Die Höhe sollte 30 cm betragen, damit die Tiere nicht darüber springen.

Eigenbau:

Viele nutzen auch ein altes Bettgestell oder ein Regal, was wirklich eine sehr gute Lösung ist. Das bekommt man über eBay sehr günstig. Die Ritzen empfehlen wir mit Aquariumsilikon (nur dieses Silikon ist beim Benagen nicht giftig) zu schließen, damit nirgends Feuchtigkeit einzieht. Nun hat man aber bereits einen Käfig da - was nun? Ein weiterer Käfig ist über eBay gebraucht schnell gekauft. Nun jeweils eine Seite entfernen und miteinander verbinden - so kann das Raumangebot einfach erhöht werden. Als Einstreu eignen sich Späne oder Kokosnussstreu. Viele Tierhalter schwören auch auf Fleecehaltung - ganz nach Geschmack,

Fertigkauf:

Es gibt inzwischen tolle Fertigbauangebote aus Holz und Plexiglas. Da lohnt sich ebenso ein Blick ins Internet. Zusätzlich zum Gehege brauchen die Tiere täglich Auslauf. Dieser sollte größer als das Gehege sein, zu groß gibt es dabei natürlich nicht! Hier hilft beispielsweise auch wieder Songmics. Der Freilauf sollte genügend Unterschlüpfte bieten, damit sich die Tiere sicher fühlen und den Platz wirklich für Bewegung nutzen. Sehr gut könnt ihr dort auch Frischfutter anbringen, das sich die Tiere beispielsweise erarbeiten müssen. Dazu findet ihr viele Beispiele beim Thema Beschäftigung.

Outdoor

Die Außenhaltung von Meerschweinchen ist wesentlich schwieriger, aber ich finde, der Aufwand ist es absolut wert. Die Tiere haben in der Regel viel mehr Platz und genießen Tageslicht, Sonne und frische Luft. Meerschweinchen benötigen außerdem bei Außenhaltung ein „Haus-im-Haus-Prinzip“, da sie mit Kälte schlecht zurechtkommen. Hier muss der isolierte Stall in einem Schuppen oder Gartenhaus stehen, in dem ebenfalls ausreichend Platz vorhanden ist, da die Tiere im Winter eher im warmen Bereich bleiben. Wir empfehlen ausschließlich das Haus-im-Haus-Prinzip. Man benötigt also einen Schuppen oder ein gut isoliertes Gartenhaus. In dieses stellt man die Outdoor-Meerschweinchenställe, die sehr gut isoliert sein müssen. Optimal finden wir Wetterschutzhütten, die man sehr gut selbst bauen kann. Sehr gute Anleitungen findet man dazu im Netz. Wer nicht bauen kann, kann diese für um die 150 Euro erwerben. Wichtig sind zwei Eingänge und eine Art Eingangslabyrinth, so dass die Wärme nicht gleich wieder nach draußen zieht. Alternativ gehen gut isolierte Hasenställe (oder man isoliert sie selbst nachträglich), die man dann mit kleinen Meerschweinchenhäusern bestückt, damit sich die Tiere sicher fühlen können.

Der Außenbereich muss sehr gut gesichert sein. Sicher ist nur Volierendraht (die Drähte sind horizontal und vertikal angeordnet wie ein kariertes Blatt Papier). Volierendraht ist

vierpunktverschweißt und gegen Durchbeißen von außen ab einer Stärke von 1,2 mm sicher. Wir empfehlen 1,2mm oder 1,45 mm. Kükendraht, Hasendraht etc. (der Draht ist wabenförmig bzw. sechseckig) ist **nicht** sicher! Der Boden ist so anzulegen, dass sich Raubtiere nicht hineingraben können. Entweder wird Gitterdraht unter der Erde verlegt oder beispielsweise mit Bodenfliesen gearbeitet. Bitte auch hier bedenken, dass das Gehege so groß sein muss, dass es nicht nur das Mindestmaß für das schöne Heim bietet, sondern auch der nötige tägliche Freilauf ohne Gefahr durch Fressfeinde möglich ist.

Das Interieur für das geschmackvolle Heim

Wir kommen zur artgerechten Einrichtung. Jetzt dürfen sich die eher pragmatisch Veranlagten sowie die geborenen Innenarchitekten austoben.

Pro Schweinchen sollte es mindestens ein Häuschen geben. Meerschweinchen sind Fluchttiere und brauchen die Sicherheit, von Haus/Unterstand zum nächsten Haus/Unterstand zu flitzen. Alternativ kann man auch Brücken, Röhren und Unterstände ergänzen. Die Häuschen sollten zwei Eingänge haben. So haben die Tiere bei einem Konflikt immer die Möglichkeit, hinauslaufen zu können und nicht von anderen Meerschweinchen in die Ecke gedrängt zu werden. Bitte keine Häuschen mit Fenstern nutzen, sie sind meist ungeeignet, da die Tiere aufgrund ihres birnenförmigen Körpers oft darin stecken bleiben. Seit einigen Jahren findet man auch Hängematten und Kuschelrollen auf dem Markt. Anfangs waren wir skeptisch, aber dann testeten wir sie und die Schweinchen waren absolut begeistert. Aber Achtung: Haltet ihr auch Kaninchen, machen Stoffe keinen Sinn, da sie diese gnadenlos schreddern :-)

Für das Heu nutzt man eine Heuraufe. Von den klassischen Heuraufen aus Metall, die an der Wand befestigt werden, raten wir ab. Hier kommt es sehr oft zu Unfällen. Besser sind standfeste Heuraufen aus Holz, die ihr auch in den von uns verlinkten Shops findet. Für das täglich frische Wasser braucht ihr noch Näpfe. Für Futter braucht ihr keine, da das Frischfutter auch gut auf Tontopfunterschalen oder ebenfalls in Heuraufen gereicht werden kann

Was gibt es zum Dinner?

Körnerfutter benötigen Meerschweinchen gar nicht. Es sorgt nur für Krankheiten oder Zahnprobleme.

Was benötigen sie?

Heu: bekommt ihr überall im Handel, achtet darauf, dass es eine frische Farbe hat. Je grüner, desto lieber essen es die Quieker. Heu müssen Meerschweinchen 24/7 zur Verfügung haben und dürfen davon so viel essen wie sie wollen. Da der Magen eines Schweinchens nur ein geringes Fassungsvermögen hat und als Stopfmagen kaum Muskulatur hat, ist es wichtig, dass den Meerschweinchen immer Futter zur Verfügung steht, um den Stoffwechsel aufrecht zu erhalten. Um Vitamine und Co. abzudecken, brauchen Meerschweinchen täglich Frischfutter. An Frischfutter könnt ihr folgende Dinge füttern:

Gemüse täglich: Chicorée, Eisbergsalat, Endivien, Fenchel, Gurken, Möhren, Mais, Paprika, Rote Beete, Salate, Sellerie, Tomaten

Kräuter und Blumen: Dill, Giersch, Gänseblümchen, Kamille, Kapuzinerkresse, Liebstöckel, Löwenzahn, Petersilie, Ringelblumen, Rosenblüten, Sonnenblumen, Wiesengras. Bitte achtet

beim Sammeln in der Natur darauf, dass dort nicht gespritzt wurde und es nicht direkt an der Straße wächst.

Obst (max. 1-2 Mal pro Woche): Apfel, Aprikose, Banane, Cranberrys, Erdbeeren, Hagebutten, Kiwi, Wassermelone

Um die Abnutzung der ständig wachsenden Nagerzähne zu gewährleisten, braucht es neben Heu auch frische Zweige. Vom Haselnuss- oder Apfelbaum werden sie beispielsweise sehr gerne angenommen.

Meerschweinchen freuen sich auch über getrocknete Kräuter und Blumen, die ihr auch in einem Shop bestellen könnt.

Die Schweinchen legen los - Aktivität ist erwünscht

Genau wie wir brauchen Meerschweinchen Abwechslung und möchten regelmäßig mal raus aus der Hütte. Dazu braucht es einen gesicherten Auslauf. Dieser sollte eine Mindestlänge von zwei Metern haben, damit die Tiere sich auch ausreichend bewegen können und müssen. Auch da bitte daran denken, dass diese Tiere Fluchttiere sind und deshalb auch im Auslauf Unterschlüpfen benötigen, um sich wohl zu fühlen.

Um die Tiere zu beschäftigen, könnt ihr dort auch Futter so anbringen, dass sie sich recken und strecken müssen, um daran zu kommen. Ihr könnt beispielsweise Frischfutter auf einer Paketschnur aufziehen und diese im Gehege spannen. Oder ihr nutzt Schaschlikspieße und steckt diese, bestückt mit Frischfutter, an Korkröhren. Auch Ziegelsteine lassen sich wunderbar mit Ästen bestücken, auf die ihr das Futter spießen könnt. Ihr könnt auch Kartons nehmen, die ihr mit Heu füllt und dazwischen Leckereien wie ein paar wenige Erbsenflocken oder Sonnenblumenkerne versteckt, sodass die Schweinchen danach suchen müssen.

Übrigens, kennt Ihr Clickertraining? Auch mit Meerschweinchen funktioniert dieses ganz wunderbar. Im Netz findet ihr noch unzählige weitere Vorschläge, wie ihr den Schweinchen ein aktives Leben gönnen könnt.

Der Meerschweinchen-TÜV

Einmal wöchentlich sollten alle Tiere gecheckt werden. Das ist in der Regel in wenigen Minuten erledigt und man erkennt dadurch ganz schnell, ob ein Tier erkrankt ist.

Gewichtskontrolle: Jedes Tier wird gewogen und das Gewicht notiert. Gewichtsschwankungen sind immer ein Hinweis, dem man, vor allem bei Gewichtsabnahme, schnell nachgehen muss.

Zähne: Stehen sie gerade, ist etwas abgebrochen?

Nase/Lippen: Grind und Schorf können auf Vitaminmangel hindeuten. Ausfluss aus der Nase bedeutet meist Schnupfen. Eine trockene, freie Nase ist perfekt.

Fell und Haut: Gut auf kahle Stellen und schuppige oder gerötete Haut checken und Verfilzungen beseitigen.

Fellpflege: Vor allem bei Langhaartieren sollte die Schleppe nicht über den Boden schleifen. Dann diese einfach kürzen. Kahle oder schuppige Stellen deuten auf Hauterkrankungen hin.

Augen: Klar und leicht hervorstehend, keine Verletzungen.

Ohrenkontrolle: Hinter dem Ohr hat jedes Schweinchen eine kahle Stelle. Bitte immer schauen, ob die Ohren einen weißen Rand haben, denn dies kann auf eine Pilzerkrankung hindeuten.

Kleine Macken durch Rängeleien kann man selbst mit Wunddesinfektionsmittel behandeln. Auch das Innenohr kurz checken, ob auch dort alles sauber erscheint.

Krallen: Bei Indoorhaltung müssen diese meist regelmäßig gekürzt werden. Eine Steinplatte im Auslauf kann helfen, dass sie sich besser abnutzen.

Geschlechtsregion: Bei einem gesunden Tier ist die Region sauber. Bei Durchfall sollte überlegt werden, ob das richtige oder neu eingeführtes Frischfutter der Auslöser sein könnte. Bei Durchfall, der nichts mit der Futtergabe zu tun hat und der mehrere Tage anhält, sollte der Kot beim Tierarzt untersucht werden.

Atmung: Die Atmung ist bei einem gesunden Meerschweinchen geräuschlos.

Meerschweinchen und Kinder

Hier gehen die Meinungen sehr auseinander. Die einen sagen, Meerschweinchen und Kinder würden gar nicht zusammenpassen, andere schätzen sie gerade sehr für Kinder. Warum diese gegensätzliche Meinung? Wir erinnern daran: Meerschweinchen sind Fluchttiere. Sie schätzen es gar nicht, von Kindern auf den Arm genommen und herumgetragen zu werden. Aus Panik halten sie dann oft ganz still, was leider oft fälschlicherweise als Gefallen ausgelegt wird. Haben eure Kinder aber Freude am Beobachten der Tiere, helfen gerne bei den Reinigungsarbeiten und lieben es, alles wieder neu für die Quieker einzurichten, werden die Tiere und die Kinder sehr viel Freunde aneinander haben.

Aber was können Kinder dann mit Meerschweinchen machen?

Hier liefert beispielsweise Youtube wirklich grandiose Ideen. Bitte geht einfach auf Youtube und gebt in die Suchmaske "Meerschweinchen beschäftigen" ein. Schon findet ihr x Beispiele, was ihr aus Holzdübeln, Pappelsperholz, Küchenpapierrollen, Ton, Schachteln und Co. basteln könnt. Kinder können sich damit wunderbar beschäftigen, lernen feinmotorisches Geschick, üben handwerkliche Tätigkeiten und sehen, was sie alles bereits bewerkstelligen können.

Unsere Tipps, die nur eine kleine Auswahl darstellen:

Link: <https://meerschweinchenwiese.de/>

Auch als Podcast zu finden!

Buchtipps:

Kosmos: Meerschweinchen. So geht es deinen Tieren gut.

Kosmos: Handbuch Meerschweinchen von Wilder

Kosmos: Meerschweinchen von Koldau

Ulmer: Clickertraining für Kaninchen, Meerschweinchen und Co

Zubehör:

www.villa-meerchentraum.de

www.http://meerschweinchendorf.de

www.knastladen.de/Artikelauswahl/Tierbedarf/Fuer-das-Nagetier

<https://www.schwein-gehabt.net/kuschelsachen>

Zusatzfutter:

www.hansemanns-team.de

Sendung bei Youtube zur richtigen Haltung, gerne auch mit Kindern ansehen:

Anna und die Haustiere

<https://www.youtube.com/watch?v=fsLWGy1IAMg>

Ihr Team der

Tierhilfe verbindet e.V.